

Unternehmerisches Ökosystem Alpe Adria EES AA

Handbuch für grenzüberschreitende Dienstleistungen
zur Unterstützung von Start-ups



ABSCHNITT 1

EINLEITUNG

- Unternehmerisches Ökosystem Alpe Adria (EES AA)
- Grenzüberschreitendes Förderprogramm für Start-ups
- Geografisches Gebiet und Target Sectors

DAS ALPE ADRIA-ANGEBOT (AA) ZUR UNTERSTÜTZUNG VON START-UPS

- Das EES AA-Netzwerk für die Bereitstellung von Förderdiensten und das Ökosystem Alpe Adria (AA)
- Analyse der Rahmenbedingungen: Angebot der EES AA-Partner

Unternehmerisches Ökosystem Alpe Adria – EES AA

In den letzten Jahren hat sich der „**Kampf um Talente**“ auf globaler Ebene verstärkt. Die Abwanderung von unternehmerischen Talenten und innovativen Unternehmen aus den Grenzregionen in attraktivere Start-up-Ökosysteme hat zugenommen. In diesem Zusammenhang stellt die **mangelnde Interaktion zwischen den Innovationsakteuren** im italienisch-österreichischen Grenzgebiet einen **kritischen Faktor** dar.

Folglich verfolgt die EES AA das Ziel, ein Pionierprojekt zu sein und lokale Unternehmenszentren und Start-up-Zentren **zu einem grenzüberschreitenden Cluster zu verbinden, in dem Technologieparks, Universitäten, Gründerzentren und Coworking-Spaces eine Schlüsselrolle spielen**. Das grenzüberschreitende unternehmerische Ökosystem EES AA soll so zur Benchmark für die besten innovativen Unternehmen innerhalb und außerhalb der Region auf weltweiter Ebene werden.

Aktivitäten

- Die Entwicklung einer gemeinsamen Vision und Strategie in einem einzigen Aktionsplan (gemeinsame Leuchtturm-Veranstaltungen, strategische Koordination und Abstimmung mit anderen unternehmerischen Ökosystemen) wird **ein grenzüberschreitendes Unternehmensziel** schaffen.
- Konzeption und Umsetzung eines hochwertigen **Dienstleistungspakets für die Gründung und das Wachstum innovativer KMUs und Start-ups** innerhalb des Programmgebiets (scale up scheme, resources scheme, mobilization scheme)
- Umsetzung eines hochwertigen grenzüberschreitenden Förderprogramms
- Entwicklung eines Programms für unternehmerische Ausbildung mit Pilotaktionen im Projektgebiet

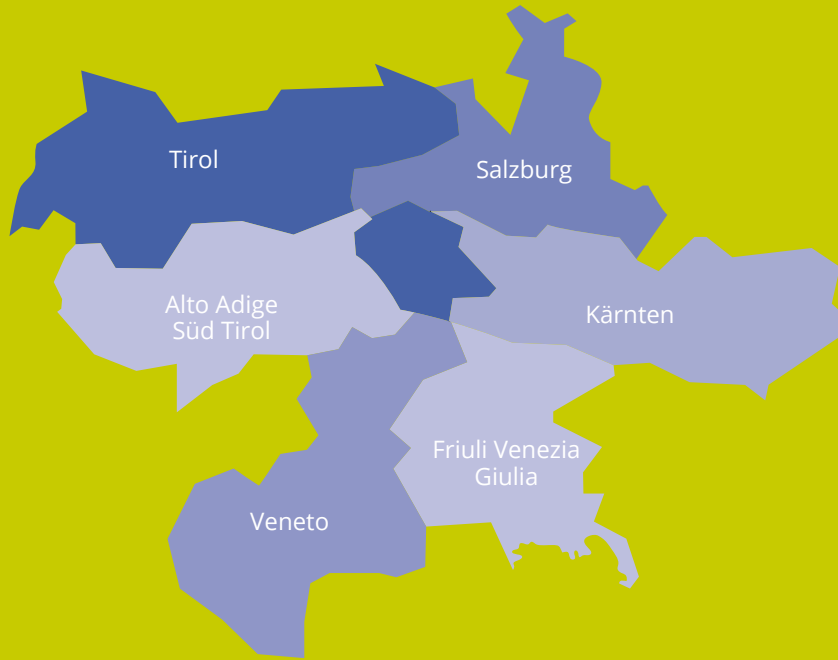
Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



www.ees-aa.eu/de



www.facebook.com/EESAAitaus



<http://www.interreg.net/>

Interreg
Italia-Österreich

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

EES AA - Entrepreneurial Ecosystem Alpe Adria ist ein Projekt, das vom **Programm Interreg V ITALIEN-ÖSTERREICH 2014-2020** finanziert wird. Ziel sind die Schaffung, Entwicklung und Erprobung eines grenzüberschreitendes EEsAA-Förderprogramms, das folgende Bereiche umfasst: **Go-to-Market-Strategie**, **Cross-Landing**, **Mobilization** scheme, **Mentoring**, Advanced Workshops (Innovative Financing, Strategien für Business-Innovation), **Boot-Camp** zur Beschleunigung, gemeinsame Schulung des Personals der Gründerzentren.

Partner

- Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds -Carinthian Economic Promotion Fund (Lead Partner) Klagenfurt (AT)
- Friuli Innovazione Udine (IT)
- t2i - Trasferimento Tecnologico e Innovazione s.c.a r.l Treviso (IT)
- Lakeside Science & Technology Park GmbH Klagenfurt (AT)
- build! Gründerzentrum Kärnten GmbH Klagenfurt (AT)



*„Wissen und Vielfalt wirken sich positiv
auf die Neugründung von Unternehmen aus“*

*„Regionen mit einem hohen Wissensstand und kulturel-ler
Vielfalt bilden ideale Nährböden für technologie-orientierte Start-ups.“*

Cultural diversity and entrepreneurship: a regional analysis for Germany
David Audretsch, Dirk Dohse, Annekatrin Niebuhr



<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00168-009-0291-x>

EESAA - Dienstleistungsprogramm zur Unterstützung von Start-ups

Das zahlenmäßige Wachstum von Scale-ups ist heutzutage eines der erwünschten Ziele der Industriepolitik aller entwickelten Länder. Die verfolgten Ansätze haben sich bei der Förderung dieses Phänomens jedoch als unwirksam erwiesen. Die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen reicht nicht aus. Dennoch können aus den bisher erzielten Ergebnissen Lehren gezogen werden, um neue Modelle der Zusammenarbeit zu testen und umzusetzen, an denen alle Schlüsselakteure beteiligt sind: Unternehmer*innen im Bereich der Technologie, Mentor*innen, große Konzerne, Kund*innen, Künstler*innen und Designer*innen, Investor*innen, lokale Behörden und Medien.

Die folgende Tabelle ist das Ergebnis des Peer-Learnings aus dem europäischen Projekt TransUP, das auf das Ziel ausgerichtet war, **in der AA-Region fehlende Förderdienste zu ermitteln.**

Die Unterstützung in der anfänglichen Entwicklung scheint gut abgedeckt zu sein, insbesondere in der Anfangsphase von Start-ups. Doch für **wachsende Start-ups und innovative KMUs** fehlen spezifische Dienstleistungen scheinbar immer noch (es gibt weder spezifische Dienste für diese Zielgruppe innerhalb der grenzüberschreitenden AA-Region noch bedeutende Maßnahmen oder Netzwerke, die in diesem Bereich aktiv sind). Dennoch sind **grenzüberschreitende Go-to-Market-Strategien und die Internationalisierung** Merkmale, die am ehesten auf diese Zielgruppe zutreffen. Dies bestätigt die Notwendigkeit der Entwicklung einer wirksamen und maßgeschneiderten Unterstützung, um dieses Ziel zu erreichen.

Zielgruppen Art der Unternehmen, die in TransUP* befragt wurden	Ermittelte Bedürfnisse in Bezug auf das Angebot von Dienstleistungen für Start-ups in der AA-Region	Mögliche Antworten des AA-Ökosystems
STARTUPS in der Entwicklungsphase & KMUs mit innovativen Projekten	<p>Das Angebot wird in folgenden Punkten als unzureichend empfunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Entwicklung neuer Business-Geschäfte; • Identifizierung neuer Kunden und Absatzmärkte; • Unterstützung in der Forschung/Auswahl von qualifiziertem Personal • Zugang zu Krediten 	<p>Wichtigste ermittelte Maßnahmen/Lösungen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Definition eines gemeinsamen Dienstleistungsstandards für die vermittelnden Stellen im AA-Ökosystems; » Gemeinsame Entwicklung von Verfahren für die Bereitstellung neuer Dienstleistungen; » Förderung des AA-Ökosystems (z.B. durch eine gemeinsame Plattform)
STARTUPS in der Anfangsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Mangel an Kapital • Mangel an Erfahrung • Mangel an Infrastrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> » Entwicklung eines Alpe Adria-Mentoring-Programms » Leuchtturm-Events Übergangsveranstaltungen für die Aktivierung von unternehmerischen Talenten und die Anziehung von Investitionen
Große Konzerne mit innovativen Projekten & corporate spin-offs (aus Ökosystemen außerhalb der AA)	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf an qualifizierten Verbindungen zur Gründung von Geschäftspartnerschaften und von F&E in der AA-Region • Austausch von Know-how (Ermittlung und Austausch von Best Practices) 	<ul style="list-style-type: none"> » Erleichterung gemeinsamer Initiativen und Dienstleistungen durch Förderung der "Pay one take four"-Lösung (die gleiche Dienstleistung in vier Ländern IT-SLO-AT-HR)



*Analyse des Dienstleistungsangebots für Start-ups im Alpe Adria Start-up Ökosystem - Projekt TransUP H2020-INNOSUP-2014-5
<https://cordis.europa.eu/project/id/699644/de.html>

Geografisches Gebiet und EES AA-Target Sectors

Das Alpe Adria Entrepreneurial Ecosystem (EES AA) steht vor der Herausforderung, die grenzüberschreitende Region zwischen Italien und Österreich zu einem attraktiven Zentrum für Unternehmer und Investoren zu machen, in dem das Ökosystem

der Innovation, bestehend aus Akteuren und Dienstleistungen zur Unterstützung der Gründung und des Wachstums neuer Unternehmen und/oder der Förderung innovativer Projekte, auf **kollaborativen Ansätzen und Mitteln** beruht.



Gebiet des Programms Interreg V IT-AT



Die Wirkungszone des unternehmerischen Ökosystemprojekts Alpe Adria (EES AA) umfasst hauptsächlich das Gebiet des Programms Interreg V IT-AT, das Teil des Alpe Adria-Raums ist und die folgenden geografischen Gebiete einschließt: Friaul-Julisch Venetien und Venetien in Italien, Kärnten und Steiermark in Österreich, Slowenien, Kroatien und die westliche Hälfte Ungarns. Daneben auch die westliche Balkanregion, einschließlich Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo, Montenegro, Mazedonien und Albanien.

Zielgruppe:

Schwerpunkt auf Talente,
Start-ups und innovative KMUs

Das Projekt richtet sich an folgende Zielgruppen und erwartet sich den damit verbundenen Nutzen:

- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen (**neue/innovative Unternehmer**): Vorbereitung einer multikulturellen und international geprägten Einstellung bei neugegründeten Start-ups und innovativen KMUs durch Schaffung von transnationalen Vernetzungsmöglichkeiten, Entwicklung von Spezialdienstleistungen zur Unterstützung von Unternehmern beim Zugang zu Nachbarmärkten, Kodifizierung der Best Practices in einem transnationalen Ökosystem, um aufgeschlossene Unternehmen zu ermutigen, auf unterschiedlichen Märkten zu agieren und die Vorteile in einem Grenzgebiet zu nutzen;
- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen (**Gründerzentren**

und Accelerators, Mentor*innen, Expert*innen und Investor*innen der Alpen Adria-Region): Die Entwicklung von Verfahren für die gemeinsame Bereitstellung von Dienstleistungen für Start-ups schafft die Grundlage für die Verbesserung der Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen von Innovationsagenturen, die das trans-nationale Start-up-Förderprogramm EES AA mit verwalten;

- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Organisationen, welche die Innovation unterstützen (**AA-Ökosystem für Start-ups**): Erweiterung des AA-Ökosystem-Netzwerks durch die Vernetzung mit anderen europäischen Start-Up-Zentren;
- Förderung starker Koordinationsmechanismen durch Gestaltung und Erprobung gemeinsamer Service-Delivery-Modelle (Pilotphase).



Strategische Sektoren: gemeinsame bzw. komplementäre Sektoren der S3 von FVG, Venetien und Kärnten

Die regionalen Strategien für intelligente Spezialisierung (S3) setzen Prioritäten auf nationaler und regionaler Ebene, um Wettbewerbsvorteile zu schaffen, indem die besten Forschungs- und Entwicklungskompetenzen in jedem Bereich entwickelt und mit der vor Ort nicht ansässigen Spitzenindustrie verbunden werden, um so auf den globalen Märkten konkurrieren zu können. Dabei wird auf neu auftretende Herausforderungen in einer kohärenten und nicht fragmentierten Weise reagiert und die Möglichkeit geschaffen, sich auf die Gebiete zu spezialisieren.

Die S3 sind das Rückgrat der Innovations- und Forschungspolitik auf nationaler und regionaler Ebene in ganz Europa. Im Zeitraum 2014-2020 wird die Kohäsionspolitik mehr als 450 Milliarden Euro (einschließlich nationaler Co-Finanzierung) investieren, um die Wachstums- und Beschäftigungsziele der EU zu erreichen und die wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zu verringern. Es handelt sich um das größte Investitionsinstrument auf europäischer Ebene, mit dem die Ziele der Europa

2020-Strategie verfolgt werden. Die gemeinsamen bzw. komplementären Industrie-sektoren der Strategien für intelligente Spezialisierung der am Projekt Alpe Adria Entrepreneurial Ecosystem (EES AA) beteiligten Regionen sind daher ideale Industriebereiche, um durch grenzüberschreitende Wachstumsmöglichkeiten und neue transnationale Geschäftspartnerschaften Geschäfte zu entwickeln.

<http://s3platform.jrc.ec.europa.eu/>



IT
FVG

Smart health
Strategische Versorgungskette
Smart manufacturing
Strategische Versorgungskette Smart Home
Kultur, Kreativität und Tourismus
Agrifood



IT
Venetien

Nachhaltiges Leben
Intelligente Produktion
Kultur, Kreativität und Tourismus
Kreative Industrie
Smart Agrifood



AT
Kärnten

Öffentliche Gesundheit & Sicherheit
Innovation der Dienstleistungen/Produkte
Smart green
&
integrierte Transportsysteme
Modernste Herstellungsverfahren
Digitale Agenda

Das EES AA- Dienstleistungsnetzwerk für die Unterstützung von Start-ups und das Alpe Adria-Ökosystem

Die Partner des Alpe Adria Entrepreneurial Ecosystem Projekts (EES AA) konzentrieren sich in Ko-operation mit den benachbarten Start-up-Dienstleistern der Alpe Adria-Region (Start-up-Zentren in Slowenien, Kroatien, Österreich, ...) gemeinsam auf die Entwicklung und Erprobung der Bereitstellung von Dienstleistungsmodellen, die sich durch ihren grenzüberschreitenden Mehrwert auszeichnen. EES AA wird Marktchancen für Start-ups mit modernsten Dienstleistungen schaffen. In diesem Zusammenhang ist die Gestaltung und Umsetzung eines Transregionalen Förderprogramms für Unternehmer ein wichtiger Schritt. Ziel ist die Schaffung eines breiteren transregionalen Netzwerks aus Dienstleistern für Start-ups, die Cross-Landing anbieten und als „One-Stop-Shops“ neue Unternehmen in folgenden

Bereichen unterstützen: Erforschung benachbarter Märkte, Verbindung mit Mentor*innen und Expertise in der gesamten Region; Verbindung von Start-ups mit Investoren; Zusammenführung von Unternehmer*innen mit ähnlichen Geschäftsideen, um Synergien und größere und stärkere Marktteilnehmer zu schaffen, usw.

Das ultimative Ziel ist, die benachbarten Ökosysteme zur Unterstützung von Start-ups zusammenzubringen und die unternehmerischen Gemeinschaften zu einem einzigen, weltweit als das Ökosystem für Start-ups der Alpen-Adria-Region bekannten System zusammenzuführen.

Das erste Angebot im Zielgebiet des EES-AA-Projekts

Die Partnerorganisationen des Alpe Adria Entrepreneurial Ecosystem-Projekts (EES AA) und deren Netzwerk setzen sich mit allen Kräften für die Entwicklung einer multinationalen Plattform für die Bereitstellung qualifizierter Dienstleistungen für Start-ups ein. Alle Beteiligten spielen innerhalb des unternehmerischen Gefüges eine Schlüsselrolle als Innovationsakteure und bringen als solche die Einzigartigkeit und den großen Wert ihrer direkten Erfahrung, ihres Wissens und ihrer Expertise auf grenzüberschreitender Ebene ein.

START-UP-DIENSTLEISTER: Friuli Innovazione



Parco Scientifico e Tecnologico
Luigi Danielli di Udine
Via Jacopo Linussio, 51
33100 Udine

 www.friulinnovazione.it

 **INCUBATORE CERTIFICATO**

Friuli Innovazione wurde 1999 auf Initiative der Universität Udine, von Confindustria Udine, dem Fiat-Forschungszentrum, von Agemont, der Industriellenvereinigung von Pordenone und der Fondazione CRUP (heute Fondazione Friuli) gegründet. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem Wirtschaftssystem in Friaul zu stärken.

Die Hauptfunktionen

Förderung der Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Unternehmen und

- Der gewerblichen Nutzung der wissenschaftlichen und technischen Forschungsergebnisse;
- Unterstützung von Jungunternehmer*innen, Unternehmen und Forscher*innen bei der Entwicklung innovativer und spitzentechnologischer Geschäftsideen durch Suche nach Partnern und Finanzierungsmitteln;

- Unterstützung neuer Unternehmen bei der Gründung, Entwicklung und Ansiedlung am Wissenschafts- und Technologiepark in Udine;

Friuli Innovazione arbeitet ständig mit Unternehmen zusammen, um sie bei der Entwicklung wettbewerbsfähiger Projekte zu unterstützen.

Bereiche

Die Dienstleistungen von Friuli Innovazione sind auf die größten strategischen Bereiche für die Wirtschaft und das regionale Forschungssystem ausgerichtet: extended ICT, Industria 4.0 Additive Manufacturing, Servitization und neue Geschäftsmodelle, Kultur- und Kreativwirtschaft, Tourismus 4.0, soziale Innovation. Die Expertise von Friuli Innovazione in diesen Bereichen beruht auf der kontinuierlichen Mitwirkung an europäischen Projekten und anderen Initiativen, welche die Internationalisierung von Unternehmen und der friaulischen Talente fördern.

KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	😊
Accelerator (fortgeschrittenes Stadium)	😊
Wissenschafts- & Technologiepark	😊
Organisation einer Start-up-Competition	😊
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Agentur für kommerzielle Unterstützung und Entwicklung	😊

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	😊
Infrastruktur	😊

AKTUELLES ANGEBOT



START-UP-DIENSTLEISTER: Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF



 www.kwf.at

Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds ist einer der wichtigsten Interessenvertreter im Unternehmens- und Innovationsökosystem in Kärnten und ist für die Entwicklung von „Improving the Entre-preneurial Ecosystem“ verantwortlich. Gemeinsam mit strategischen Partnern und Interessenvertretern in Kärnten fördert der KWF auch die regionale Initiative zur Vernetzung aller Akteure im unternehmerischen Ökosystem und ist mit der Unterzeichnung des „Kärntner Manifests für Gründungskultur“ eine wichtige Verpflichtung eingegangen.

Der KWF unterstützt die Kärntner Unternehmen, insbesondere die kleinen und mittleren Betriebe, im Hinblick auf ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit. Die Entwicklung der Wirtschaft

(Rahmenbedingungen, Umwelt und Ökosystem) ist einer der Hauptaspekte im Geschäftsmodell des KWF.

KWF und die Wirtschaft Kärntens

Der KWF blickt auf 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung der Wirtschaft in Kärnten sowie in der Finanzierung von Unternehmen zurück und verfügt daher über ein ausgezeichnetes Netzwerk von Unternehmer*innen. Der KWF hat Zugang zu einem enormen Informationspool über Unternehmensdaten. Darüber hinaus weist der KWF eine 10-jährige Erfahrung in der Unterstützung europäischer grenzüberschreitender Projekte auf. Die Erfahrung basiert auf der Vorentwicklung von Projekten im Rahmen der Wirtschaftsstrategie Kärntens, der Überwachung und Kontrolle des Projektfortschritts und der Kontrolle auf erster Ebene.

KATEGORIE

- Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)
- Accelerator (fortgeschrittenes Stadium)
- Wissenschafts- & Technologiepark
- Organisation einer Start-up-Competition
- Organisation von Coworking-Spaces
- Agentur für kommerzielle Unterstützung und Entwicklung ☺

ZUGANG ZU

- Netzwerken (lokal, national, international) ☺
- Private Förderung ☺
- Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU) ☺
- Branchen (strategische Industriepartner) ☺
- Marktforschung
- Infrastruktur ☺

AKTUELLES ANGEBOT



START-UP-DIENSTLEISTER: t2i

t2i Trasferimento Tecnologico e Innovazione ist die von der Handelskammer Treviso, Verona und Venedig geförderte Innovationsagentur, die 2014 im Zuge der Fusion von „Treviso Tecnologia“ und „Polesine Innovazione“ gegründet wurde. Nach der Übernahme von Verona Innovazione 2016 ist t2i zur größten regionalen Innovationsagentur aufgestiegen. t2i ist ein digitales Innovationszentrum, das von der Europäischen Union als Teil der I4MS-Plattform anerkannt ist und ein MISE-zertifiziertes Gründerzentrum in Rovigo vorweisen kann. Das Gründerzentrum wurde 2016 in einer alten, renovierten Zuckerfabrik eröffnet und erstreckt sich über zwei Etagen von je 500 Quadratmetern. Im Erdgeschoss ist ein Coworking-Space untergebracht und im ersten Stock befindet sich ein FabLab. Das Gründerzentrum umfasst derzeit zehn innovative Start-ups. Ziel ist es, zu einem Innovations-Hotspot zu werden, auch dank der Zusammenarbeit mit den Universitäten und dem Forschungszentrum der Region (Universität Padua und Ferrara, T.E.S.I.-Labor (UniPD) und ECSIN-Labor (European Center

for the sustainable impact of nanotechnology)). Seit 1999 ist t2i beim italienischen Patent- und Markenamt (UIBM) und beim Europäischen Patentamt als Patentbibliothek akkreditiert.

Hauptfunktionen

- Unterstützung des unternehmerischen Denkens und Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten zur Förderung von Fähigkeiten, die erforderlich sind, um neue Ideen in langlebiges Gewerbe umzugestalten;
- Vernetzung mit lokalen und grenzüberschreitenden Partnern und Netzwerken;
- Unterstützung von KMUs (kleinen und mittleren Unternehmen) im Wachstumsprozess durch: Planung und Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen; Engineering, Prüfung und Zertifizierung; Technologie- und Netzwerktransfer; Organisation und Entwicklung von Kompetenzen;
- Bereitstellung eines umfassenden Informations- und Beratungsservices zum Thema „geistiges Eigentum“.



KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	😊
Accelerator (fortgeschrittenes Stadium)	
Wissenschafts- & Technologiepark	
Organisation einer Start-up-Competition	😊
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Agentur für kommerzielle Unterstützung und Entwicklung	

ZUGANG ZU

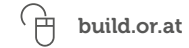
Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	😊
Infrastruktur	😊



START-UP-DIENSTLEISTER: build!



build! Gründerzentrum GmbH
Lakeside B01a
9020 Klagenfurt
+43 2700 8740
office@build.or.at
build.or.at



build! ist das zentrale Start-up-Zentrum Kärntens und hat die Aufgabe, neue Unternehmen durch die Umsetzung regionaler Forschungs- und Innovationsstrategien zu unterstützen. build! vernetzt alle Interessengruppen, bringt Akademiker*innen, Forscher*innen und Unternehmen dazu, bei ihren Innovationsprojekten und bei der Schaffung von technologischen Spin-offs zusammenzuarbeiten. Für Start-ups bietet build! individuelle, ergebnisorientierte Unterstützung von der Konzeptionsphase bis zur Wachstumsphase (Scale-up) des Unternehmens. Ein Expertenteam im Lakeside Park in Klagenfurt oder auf dem Hightech-Campus in Villach bietet Coaching, Workshops, Netzwerkveranstaltungen und

finanzielle Unterstützung für Büros. In Zusammenarbeit mit „Verantwortung zeigen“ hat build! in Kärnten ein Netzwerk hochkarätiger Mentoren aufgebaut. Bisher wurde das Mentoring-Programm jedoch nur für Mentor*innen und Start-ups der Region angeboten und zur Verfügung gestellt. Die Einbeziehung grenzüberschreitender Aspekte könnte den Wert der vom Gründerzentrum bereitgestellten Dienstleistungen erheblich steigern. Darüber hinaus führt build! erfolgreich ein Acceleratorprogramm für die Frühphase durch, das zweimal pro Jahr mit einer Dauer von vier Monaten stattfindet und das auf der für Start-ups zugeschnittenen LEAN-Methodik basiert.

KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	😊
Accelerator (fortgeschrittenes Stadium)	😊
Wissenschafts- & Technologiepark	
Organisation einer Start-up-Competition	😊
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Agentur für kommerzielle Unterstützung und Entwicklung	

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	😊
Infrastruktur	



START-UP-DIENSTLEISTER: Lakeside Park

Der **Lakeside Park** ist eine Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Universitätsinstituten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT). Ein Ort der interdisziplinären Forschung und Entwicklung, Ausbildung, Produktion und Dienstleistung. Die Eröffnungszereemonie des Lakeside Science & Technology Parks fand im Mai 2003 statt. Nach der Einweihung der Plattform im Jahr 2005 entwickelte sich der Park rasch zu einem erfolgreichen, zukunftsfähigen und modernen Ort für etwa 70 forschungs- und technologieorientierte Unternehmen mit fast 1.300 Mitarbeiter*innen. Zu den Besonderheiten des Lakeside Parks zählen die Nähe zur Universität Klagenfurt und zum Wörthersee sowie die Verbindung zum build!-Gründerzentrum und zur Fachhochschule Kärnten.

Der Lakeside Park ist der ideale Ort für technologie-orientierte Start-ups im Süden Österreichs und bietet einzigartige Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschung.

Ziele:

- Umsetzung eines in Österreich einzigartigen Modells;
- Gründung eines internationalen Wissenschafts- und Technologie-Campus;
- Errichtung eines Universitäts- und Bildungsstandorts mit internationaler Anziehungskraft;
- Schaffung eines Standorts mit einzigartiger Architektur und Spitzeninfrastruktur in einer äußerst lebenswerten Umgebung;
- Schaffung eines attraktiven Standorts für international führende Unternehmen und Start-ups.



KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	
Accelerator (fortgeschrittenes Stadium)	
Wissenschafts- & Technologiepark	😊
Organisation einer Start-up-Competition	
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Agentur für kommerzielle Unterstützung und Entwicklung	

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	
Infrastruktur	😊



ABSCHNITT 2

AUF DEM WEG ZU EINEM INTEGRIERTEN GRENZÜBERSCHREITENDEN ANGEBOT

DAS START-UP-ÖKOSYSTEM ALPE ADRIA: DIE URSPRÜNGE

BEST PRACTICES IM GRENZÜBERSCHREITENDEN GEBIET

- **Grenzüberschreitende Unternehmensentwicklung**
Alpe Adria Cross-Landing (TransUp)
Veranstaltungen zur Vernetzung und Talentaktivierung
Die Initiative „Gemeinsam Gehen“
- **Unterstützung von Innovation mit der Methodik „Design Thinking“**
(DESALPS_t2i)
- **Nutzung öffentlicher Mittel, um Privatkapital anzulocken**
(Venture Fonds BABEG II, KWF)
- **Mentoring für Start-ups** (build!)

SPEZIALGEBIETE DER KNOTENPUNKTE DES EES AA-NETZWERKS

DAS START-UP-ÖKOSystem ALPE ADRIA

Die Ursprünge

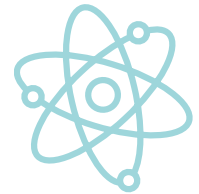
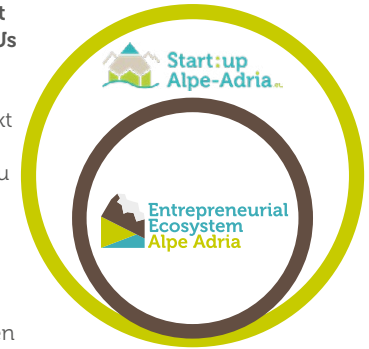
Die Idee zu einem „Alpe-Adria-Ökosystem für Start-ups“ entstand 2015, als einige der wichtigsten Innovationsagenturen der unternehmerischen Ökosysteme Kärntens (KWF), Friaul-Julisch Venetiens (Friuli Innovazione) und Sloweniens eine erste Absichtserklärung unterzeichneten. Ziel war es, die bisherigen Erfahrungen der gegenseitigen Zusammenarbeit in einem weitreichenden Projekt zu formalisieren, um ein strukturiertes Ökosystem zu schaffen. Dies sollte die schrittweise Entwicklung eines soliden, effizienten und weltweit anerkannten grenzüberschreitenden Knotenpunkts ermöglichen und Start-ups anziehen und fördern. Unter Berücksichtigung des geografischen Alpe Adria-

Kontexts (romanische, deutsche und slawische Länder), der regionalen Stärken (sowohl aufstrebende als auch reife Märkte) und des gegenseitigen Lernens voneinander während vorhergehender transnationaler Projekte (z. B. des Projekts Horizon 2020 TransUP) haben die Initiator*innen des Protokolls das EES AA-Projekt gestartet, das die folgende Unique Selling Proposition (USP) entwickelt und definiert hat:

„Alpe Adria ist der ideale Standort für Start-ups, die den europäischen Markt erobern wollen“, wobei sich das Angebot insbesondere an die Talente von benachbarten Start-ups aus Südosteuropa richtet.

Der grenzüberschreitende Wert schafft „Marktchancen“ für Start-ups und KMUs. Aufbauend auf dem, was bereits umgesetzt wurde, besteht die Herausforderung für das EES AA-Projekt darin, **gemeinsam** eine Reihe von Strategic Advanced Support Services zu entwerfen und zu testen, um konkret ein **systemisches transregionales Förderprogramm für Unternehmer*innen** zu schaffen.

Die nächste Herausforderung ist die Entwicklung der grenzüberschreitenden Initiative in einem größeren Ökosystem, das auch andere grenzüberschreitende Gebiete der Alpe Adria-Region einschließt. Ziel ist es, das Geschäftsmodell zu testen, das beschreibt, wie ein grenzüberschreitender Wert „Marktmöglichkeiten“ für Start-ups schaffen kann, indem Dienstleistungen der neuesten Generation eingeführt werden und Wert geschaffen wird.



Das Alpe Adria-Netzwerk umfasst derzeit:

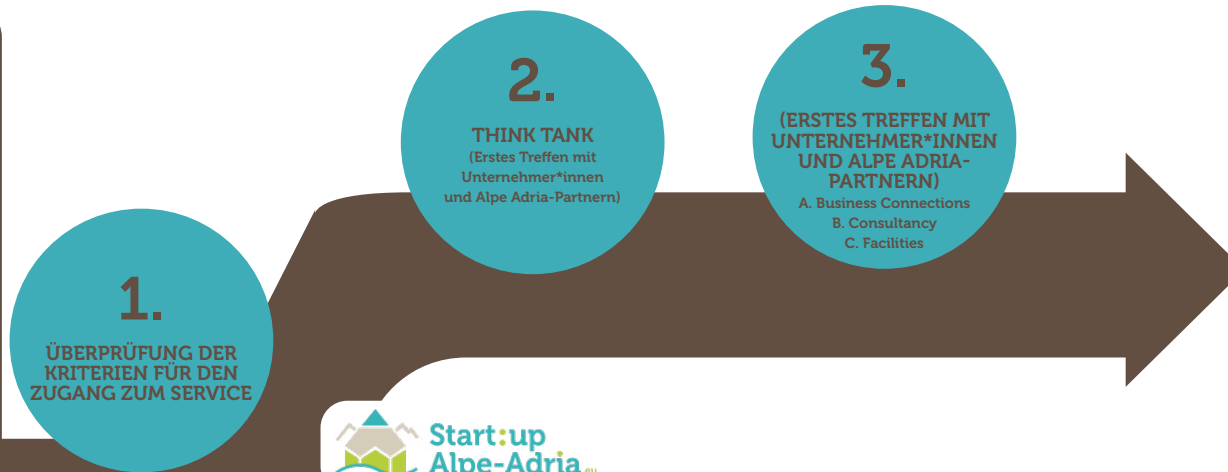
- **KWF, Lake Side Park Klagenfurt, build! (Kärnten)**
- **Friaul Innovazione (FVG)**
- **T2i (Venetien)**
- **Technologiepark Ljubljana, Venture Factory (Slowenien)**
- **Wissenschafts- und Technologiepark Rijeka (Kroatien)**

Best Practice CROSS-LANDING ALPE ADRIA

Das Projekt **Transregional Softlanding Service**, das gemeinsam im Alpe Adria Start-up Ökosystem entwickelt wurde, soll Start-ups aus den benachbarten Regionen Kärnten (Österreich), Friaul-Julisch Venetien (Italien), Slowenien und Kroatien die Möglichkeit geben, ihr Unternehmen in **einem multi-nationalen Umfeld** zu entwickeln.

Um den Mehrwert des grenzüberschreitenden Standortes für junge innovative Unternehmen vor Ort zu testen, haben die Initiator*innen des Alpe Adria Start-up Ökosystems im Jahr 2017 gemeinsam das Schema für den Alpe Adria Cross-Landing Service (Absichtserklärung 2017) entwickelt, das folgende Hauptphasen beinhaltet:

- 1. Überprüfung der Kriterien für den Zugang zum Service:**
Jeder Partner ist für eine erste Qualitätsprüfung der lokalen Anmeldungen für den Cross-Landing-Dienst verantwortlich.
- 2. Erstes „Think Tank“-Treffen,**
bei dem die/das antragstellende Start-up/Unternehmer*in zusammen mit den Organisationen, welche die Unterstützungsdienste erbringen bzw. empfangen (und die Absichtserklärung (MOU) unterzeichnet haben), eine Bedarfsanalyse des Antragstellers durchführt.
- 3. Bei positivem Ergebnis der Überprüfung der Bedürfnisse und des Entwicklungsgrades der Start-up erfolgt der Zugang zu folgenden Dienstleistungsmakrobereichen:**
 - Cross-Landing Geschäftskontakte
 - Cross-Landing Beratung
 - Cross-Landing Facilities



Best Practice: NETWORKING & TRANSNATIONALE TALENTENFÖRDERUNGS- EVENTS

Wichtigste „Leuchtturm-Veranstaltungen“
für Start-ups in AA

- ARTS/TECH/BIZ MASHUP
- STARTUPLIVE ALPE ADRIA _KLAGENFURT
- TRIPLE E!
- PODIM

Mashup- talent
activation Days of
Research



Triple E!



Startup live



Gemeinsam gehen

Die Initiator*innen des Alpe Adria Start-up Ökosystems haben 2014 erstmals begonnen, gemeinsam multilaterale Events zu organisieren, wodurch die Beziehung zwischen Partnern und den politischen Entscheidungsträger*innen entstand. Die Interaktion zwischen Einzelpersonen sowie die Vernetzung und Einbeziehung der Business Communities waren wesentliche Bestandteile beim Aufbau wirksamer Ökosysteme. Darüber hinaus war die Verbindung zwischen den Geschäftsideen nützlich, um neue Ideen und Innovationen voranzutreiben, neue Märkte und Lieferketten zu eröffnen, informelle Unterstützung und Beratung anzubieten, eine Möglichkeit zu geben, Erfolg zu feiern bzw. Misserfolge einzusehen, sowie unter den Akteuren ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen, um den schwierigen Weg der Start-upper zu bewältigen.

Best Practice/focus: NETWORKING & HIKING „GEMEINSAM GEHEN“

Ziel

„Gemeinsam Gehen“ bringt die Interessenvertreter*innen und Partner des Lakeside Parks aus dem gesamten Alpen Adria-Raum zusammen. Das Event fördert Begegnungen, Kontakte und Diskussionen von Vertreter*innen mit unterschiedlichen Hintergründen und bietet Informationen und Erfahrungen der regionalen Natur- und Kulturlandschaft. Durch diese ungezwungene Atmosphäre werden hierarchische und institutionelle Vorbehalte überwunden; der Besuch der Region in den Nachbarländern stärkt das grenzüberschreitende Bewusstsein. Sogar Aristoteles wusste eine gemeinsame Wanderung als Inspirationsquelle für die Schaffung neuer Ideen zu schätzen.

Entwicklung

Der Lakeside Park hat die Netzwerkveranstaltung bereits 2009 für seine Kärntner Unternehmer und Interessenvertreter ins Leben gerufen. Seit 2012 nehmen auch internationale Partner - vor allem aus Slowenien und Norditalien - an der Initiative teil, und die Zahl der überregionalen Teilnehmer wächst stetig. Das Format des Events besteht aus der Busfahrt zu einem interessanten Ort im Alpe Adria-Raum und einer geführten Wanderung mit Informationen zur Geschichte, Kultur und Natur. Am Ende des Tages gibt es für alle Teilnehmer ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten. Inmitten der Schönheit der regionalen Landschaft entstehen automatisch Gespräche über die jeweiligen Fachkenntnisse und gemeinsamen Interessen.



Die Wandertour ist für geladene Gäste jeden ersten Freitag im Mai geplant. Für registrierte Partner des Lakeside Parks und für ausgewählte Start-ups von Partnerorganisationen des Alpe Adria Start-up-Ökosystems ist die Teilnahme kostenlos.

Auswirkungen

„Gemeinsam Gehen“ ist eine einzigartige Möglichkeit, um ausgewählte Orte der benachbarten Länder zu sehen und Menschen aus Unternehmen, Start-ups, Forschungsorganisationen, dem akademischen bzw. Bildungssektor sowie Geschäftsvertreter*innen kennenzulernen. Die entspannte Stimmung ermöglicht Treffen auf Augenhöhe und unterstützt vielmehr die Beziehungen zwischen Menschen als zwischen Institutionen.



www.lakeside-scitec.com/en/

Best Practice: Unterstützung von Innovation mit der Methodik »Design Thinking«

Ziel

Das Ziel des Projekts DesAlps ist die Entwicklung eines Ökosystems, das die Anwendung von Innovationsstrategien für KMUs auf der Grundlage von **Design Thinking** (DT) begünstigt. Basierend auf der kundenzentrierten Ausrichtung, die typisch für die Welt des Produktdesigns ist, bietet sich Design Thinking als effizienter Ansatz zur Lösung komplexer Geschäftsprobleme durch eine empathische Analyse der Kundenbedürfnisse an. Mithilfe kreativer Methoden der Zusammenarbeit und Ideengenerierung wird ein mehrstufiger Prozess namens „**Double Diamond**“ eingeleitet, bei dem sich „Divergenzphasen“ (Datenerfassung, Ideengenerierung) mit „Konvergenzphasen“ (Analyse der gesammelten Daten, schnelle Prototypenerstellung von Ideen) abwechseln und der so oft wiederholt werden kann, bis die gewünschte Lösung gefunden wurde.

Die Initiative

Das Projekt begann im November 2016 mit einer Forschungsphase zur Analyse des Anfangszustands der Präsenz von Design Thinking im Projektgebiet. Im September 2017 startete das Projekt **DesAlps** mit der Ausbildungsphase für Vermittler*innen und schuf eine Reihe von Schulungsaktivitäten zum Thema **Design Thinking für Innovationsprofis und -vermittler*innen**. Diese transnationalen Aktivitäten haben auf transnationaler Ebene stattgefunden, **um eine breite Kompetenzbasis zu diesem Thema zu schaffen**. Seit Herbst 2018 sind KMUs, die die Wirksamkeit der Methode testen wollen, direkt in die Versuchsphase eingebunden.

Auswirkungen

Schulungsmöglichkeiten für Vermittler*innen und Unternehmen werden nach Projektende dank permanenter **Design Thinking Labs** in



den Partnerbüros weiter bestehen, die gemeinsam mit der **Virtual Community** www.designthinkinglab.eu das Netzwerken zwischen Fachleuten, Vermittlungsagenturen und Unternehmen vorantreiben werden. Nach der Vision von DesAlps kann diese verbesserte Synergie einen schnellen qualitativen und quantitativen Einfluss auf das wirtschaftliche Potenzial neuer

und etablierter Firmen in der Region haben, die somit einen Produkt- bzw. Dienstleistungs-Innovationsprozess durch zwei „Schritte mit großer Wirkung und geringen Kosten“ durchführen können:

1. Die Überarbeitung der internen organisatorischen Aspekte;
2. Die Verbesserung der Kenntnis der



www.t2i.it

Best Practice: Nutzung öffentlicher Fördermittel, um Privatkapital anzulocken

Ziel

Fehlendes Eigenkapital junger Unternehmen und strengere Regulierung von Finanzinstituten (Basel III) begrenzen den Zugang zu traditionellen Krediten und Darlehen z. B. von Bankinstituten. Das hat zur Folge, dass vielversprechende Projekte aufgrund der fehlenden Selbst- und Fremdfinanzierungsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden können und die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen bereits heute bedroht ist.

Der „**BABEG Venture Fonds II**“ soll diese massiven Nachteile zumindest für einige Kärntner Unternehmen mildern. Die Stärkung des Eigenkapitals kann den Zugang zu Fremdkapital signifikant erleichtern, was wiederum den Effekt der eingesetzten öffentlichen Mittel erheblich stärken kann. Zielsetzung des BABEG Venture Fonds II sind **Investitionen in**

Aufbau- und Wachstumsprojekte von technologie-orientierten KMUs in Form von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Mitteln.

Der Fonds übernimmt bis zu 70 % der Eigenkapitalfinanzierung pro Unternehmen; die restlichen 30 % werden von privaten, unabhängigen Investoren investiert. Um die Co-Finanzierung sicherzustellen, werden abhängig von der jeweiligen Entwicklungsphase des Unternehmens mehrere unterschiedliche Co-Investoren akquiriert, je nach Reifegrad des Unternehmensprojekts:

- Business Angel
- Private Institutionen
- Venture Capital Unternehmen und Private-Equity-Fonds
- Lokale Finanzinstitute
- Crowdfunding-Plattformen



Die wichtigsten Entscheidungskriterien basieren auf den folgenden drei Bewertungsvariablen:

Produkt bzw. Dienstleistung

Plausible Geschäftsidee oder Geschäftsmodell und Skalierbarkeit, Abgrenzung von Wettbewerbern, Unique selling proposition (USP), quantifizierbarer Kundennutzen, Patentschutz, etc.

Markt

Attraktivität, Eintrittsbarrieren, Stärke der Wettbewerber, stabile Kundenbasis, erkennbare Wachstumschancen und Optimierungspotentiale, etc.

Team

Frühere Erfolge, Führungsqualitäten, Lebensläufe, Kompetenzen, Motivation, Kooperation, Unter-nehmergeist, Vision, etc.



www.babeg.at/it

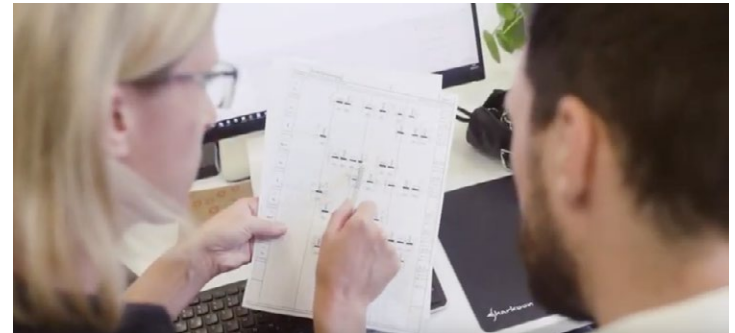
Best Practice: Mentoring-Programme des Gründerzentrums build!

Ziel

build!UP unterstützt Start-ups und verbindet sie mit qualifizierten Business-Fachleuten, um die Region Kärnten als attraktiven Wirtschaftsstandort zu stärken. Darüber hinaus erhalten Start-ups Zugang zum Know-how und zum Netzwerk der erfahrenen Business Manager*innen, die ihnen zugeteilt werden.

Die Initiative

Das Mentoring Programm richtet sich an Kärntner Start-ups während ihrer Gründungszeit. Zwölf Monate lang werden sie auf ihrem Weg von einem/r persönlichen Mentor*in begleitet. Einmal im Monat findet ein Meeting zwischen dem Team und dem/r zugeteilten Mentor*in statt und im Laufe der zwölf Monate organisiert build! vier Netzwerk-Veranstaltungen. Zusätzlich werden fünf professionelle Workshops angeboten, die sich mit spezifischen Themen zur Geschäftsentwicklung einer jeden Start-up befassen. Das Programm wird vom Verein „Verantwortung zeigen!“ in Kooperation mit dem Gründerzentrum build! und Industriepartnern organisiert. Die Gebühr beträgt € 1.400 exkl. MwSt.



Auswirkung

Alle Start-ups profitieren vom Wissen der Mentor*innen des Programms. Zudem helfen Letztere den Start-ups gerne, wo immer sie können.

Die individuelle Auswirkung ist schwer zu bemessen, da der Wert des Mentoring für jede Start-up einzigartig ist und auf objektive Weise nicht quantitativ gemessen werden kann.

SPEZIALGEBIETE DER KNOTENPUNKTE DES EES AA-NETZWERKS:

Im Rahmen des EES AA-Projekts zur Entwicklung eines Förderprogramms für Start-ups und KMUs mit innovativen Projekten (**Pilotaktionen**) arbeiten die vermittelnden Partnerorganisationen entsprechend ihres Spezialgebiets als strategische Knotenpunkte im Zielgebiet (Interreg Programm Italien Ös-terreich 2014-2020). Im Besonderen heißt das:

- Friuli Innovazione ist für die Koordination der Aktion „EES AA-Förderprogramm“ verantwortlich. Friuli Innovazione wirkt als zertifiziertes nationales Gründerzentrum und vermittelnde Organisation für Innovation in FRIAUL-JULISCH VENETIEN (IT).
- Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) trägt in Zusammenarbeit mit etablierten Unternehmen (Campus, Gründerzentren) und strategischen Partnern (Österreich - Kärnten) zur Ermittlung von Potenzialen und geeigneten Entwicklungs-

und Finanzierungsstrategien für Start-ups und innovative Unternehmen bei.

- t2i stellt Verbindungen zu lokalen und grenzüberschreitenden Interessenvertreter*innen und für das EES AA-Förderprogramm her und bietet fundierte Kenntnisse des wirtschaftlichen Hintergrunds seiner Region (VENETIEN).
- Der Lake Side Technology Park (LSP) trägt zum Förderprogramm (EES AA) bei, indem er seine Rolle als Plattform für die grenzüberschreitende Kooperation ausbaut. Er fungiert als strategischer Standort, der Kompetenzen, Wissen und innovative Unternehmen auch aus dem Ausland anzieht.
- build! hat in Zusammenarbeit mit „Verantwortung zeigen“ ein Netzwerk von hochkarätigen Mentor*innen in seiner Region aufgebaut. build! fungiert als kompetenter Partner für die Umsetzung des EES AA-Mentoring-Programms.

EES AA Partner	Spezialgebiete
Friuli Innovazione	<ul style="list-style-type: none"> • Rekrutiert Mentor*innen und Berater*innen - (Ausschreibung für Mentor*innen und Berater*innen); • Bietet Zugang zu den Strukturen des Wissenschafts- und Technologie-parks in Udine (mobilization scheme); • Fördert strategische Networkingevents, Treffen und Initiativen für den regionalen/nationalen Go-to-Market; • Unterstützt Start-ups und innovative KMUs als aufstrebende High-Tech-Unternehmen.
T2i	<ul style="list-style-type: none"> • Bietet innovative Dienstleistungen zur Unterstützung von KMUs im Wachstumsprozess, die verschiedene Bereiche abdecken wie: Konzipierung und Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen; Engineering, Prüfung und Zertifizierung; geistiges Eigentum; Technologietransfer und Networking; Organisation und Entwicklung der Kompetenzen.
build!	<ul style="list-style-type: none"> • Führt ein Accelerator-Programm in der Anfangs-/Frühphase durch; • Bietet ein Netzwerk an Mentor*innen und Coaches.
KWF	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt einen strategischen Partner für die Entwicklung des grenzüberschreitenden Ökosystems dar; • Bietet Kompetenzen im Bereich der öffentlichen Förderungen und Finanzierungsmittel für Unternehmen (Berater*innen); • Schafft Verbindungen zum grenzüberschreitenden Coworking-Netzwerk.
LSP	<ul style="list-style-type: none"> • Bietet spezielle Räumlichkeiten: Die in EES AA entwickelten Pilot-dienste werden in das Start-up-Zentrum des Lakeside Parks integriert, wodurch sie in dem breiteren Angebot für Start-ups und Talente sichtbar werden; • Bietet unternehmerische Ausbildungsmöglichkeiten für junge Talente in seinem „Educationallab“ Lakeside Park; • Bietet Förderdienste und Infrastruktur in Zusammenarbeit mit dem Gründerzentrum build!.

ABSCHNITT 3

NUTZUNG DER RESSOURCEN DES GRENZÜBERSCHREITENDEN NETZWERKS FÜR DIE ENTWICKLUNG EINES INTEGRIERTEN ANGEBOTS

DAS EES AA-FÖRDERPROGRAMM

DIE SÄULEN DER TESTPHASE

DIE PILOTAKTIONEN

- **SCALE UP SCHEME / FOCUS**
Das EES AA-Mentoring-Programm
Die EES AA-Bootcamps
- **MOBILIZATION SCHEME / FOCUS**
Das Mentorenetzwerk in IT-AT
Train the trainers für Vermittler*innen
- **RESOURCE SCHEME / FOCUS**

DAS ERWEITERTE NETZWERK VON START-UP-ZENTREN

SCHLUSSFOLGERUNG

REFERENZEN UND LINKS

DAS EES AA-FÖRDERPROGRAMM

Die EES AA-Projektpartner konzentrieren sich in Zusammenarbeit mit Start-up-Zentren in den Nachbarländern (Slowenien, Kroatien, andere österreichische Bundesländer) auf die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Dienstleistungsmodellen, die bestätigen, wie grenzüberschreitende Realitäten nicht nur „Marktmöglichkeiten“ für Start-ups schaffen, sondern auch modernste Dienstleistungen anbieten und Wert schaffen können.

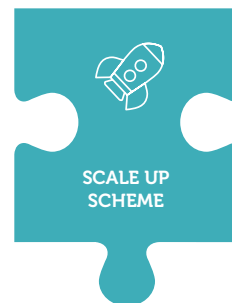
In diesem Zusammenhang umfasst die Durchführung von Pilotaktionen zur Unterstützung von Unternehmern **lokale und Cross-Border-Operations**. Ebenso impliziert die Einbeziehung von Interessengruppen - Zielgruppen (Start-ups und KMUs mit innovativen Projekten und Unternehmer*innen mit Partnerideen), Vermittler*innen, Mentor*innen, Expert*innen und Policy-Makers - Interaktionen auf mehreren Ebenen.

Angesichts der bereits erzielten Ergebnisse, dank der von den Promotor*innen des [Start-up-Ökosystems Alpe Adria](#) initiierten Zusammenarbeit, erfolgt die Umsetzung der Unterstützungsaktivitäten im Rahmen des EES AA-Programms mit einem **agile and lean approach**, bei dem die Besonderheiten der lokalen Ökosysteme mit der Vision einer Plattform für fortgeschrittene Dienstleistungen kombiniert werden. Diese Plattform soll auf das Gebiet des Interreg-IT-AT-Programms oder auf die Alpe Adria-Region ausgedehnt werden.

In dieser Hinsicht bietet das EES AA-Projekt die Möglichkeit, Fortschritte bei der Schaffung einer **einzigsten transregionalen Plattform** zu machen, wobei erstmals gemeinsame Dienstleistungen getestet werden, die auf dem Austausch von Erfahrungen und Ansätzen zwischen den Vermittler*innen basieren und die Schaffung eines Cross-Border-Netzwerks fördern, das Mentor*innen, Expert*innen und Investor*innen zusammenbringt.

BESCHLEUNIGUNG VON
AUFSTREBENDEN START-UPS/ BOOTCAMPs;
VERNETZUNG VON START-UPS
UND GROSSEN KONZERNEN

WORKSHOPS/EVENTS
BUSINESS ANGEL CB CONNECTIONS



FÖRDERUNG DER GO TO-MARKET-STRATEGIE IN IT-AT

- MENTOREN-NETZWERK IN IT-AT
- TRAIN THE TRAINERS

SÄULEN DER TESTPHASE

INHALTE

Die Schlüsselaktionen des EES AA-Förderprogramms zielen auf die Schaffung eines maßgeschneiderten Dienstleistungsangebots ab, das die [Ressourcen und Spezialgebiete des grenzüberschreitenden Netzwerks](#) in Bezug auf drei **Aktionsbereiche** nutzt, die die **Säulen** der Versuchsphase bilden:

- **Scale up Scheme**
umfasst Maßnahmen zur Beschleunigung von Start-ups und innovativen Projekten;
- **Mobilization Scheme**
umfasst Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität der Hauptakteure des EES AA-Angebots;
- **Resources Scheme**
umfasst Aktionen für den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Die wichtigsten Pilotaktionen - gegliedert nach Referenzbereich - sind:

1. SCALE UP SCHEME:
Mentoring-Programm und EES AA-BOOTCAMPs, Startup-Community: Workshops und modernste Labs (Lego Serious Play; Gamification; Agile & Lean, Win-Win-Verhandlungen, cross-border Business-Communication), Peer-Learning.
2. MOBILIZATION SCHEME:
Cross Landing für "Go to-Market"; Mentoren-Datenbank; Train the trainers für Vermittler*innen.
3. RESOURCE SCHEME:
Desk Research; Workshops und Netzwerkveranstaltungen; Zugang zur Leuchtturm-Events im Alpe Adria-Raum.

DIE DIENSTLEISTUNGEN

DAS MODELL DES "GRENZÜBERSCHREITENDEN PROGRAMMS ZUR FÖRDERUNG VON START-UPS" EES AA BIETET:

- Zugang zu lokalen "Antennen" (BUILD! -AT / FRIULI INNOVAZIONE-FVG / T2I - VE), im Rahmen der EES AA-Partnerschaft
- Zugang zu grenzüberschreitenden Märkten;
- Zugang zu EES AA-Partnernetzwerken (lokale Ökosysteme);
- Zugang zum Mentoren-Netzwerk in IT-AT (Vor-Ort- und Online-Unterstützung);
- Zugang zu Beratern in IT-AT & Alpe Adria-Raum;
- Zugang zu privaten Investoren (Netzwerk IT-AT-EU_ Podim);
- Zugang zu lokalen und europäischen öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten (FVG, VE, Kärnten, EU);
- Teilnahme an Netzwerkiniciativen, Deep Dive und Workshops (Pitching, Verkauf & Marketing, lean/agile products / service development);
- Zugang zu den Räumlichkeiten der Gründerzentren der EES AA-Partner (Büros, co-working, Besprechungsräume).

PILOTAKTIONEN SCALE UP SCHEME / FOCUS: DAS EES AA-MENTORING- PROGRAMM

Die Struktur des EES AA-Mentoring-Programms basiert auf dem [Modell des Gründerzentrums build!](#) (AT), mit dem Ziel, einen Dienst zur Beschleunigung der Gründung von Start-ups und zur Unterstützung des Go to-Markets in Italien und Österreich zu testen, der auf den [Erfahrungen und Spezialgebieten](#) der Partner in FVG, Venetien und Österreich basiert. Ziel ist, dank der Analyse der Bedürfnisse der Zielgruppen und dem anschließenden Einsatz von Mentor*innen und qualifizierten Expert*innen eine maßgeschneiderte Förderung anzubieten. Die Entwicklung des EES AA-Mentoring-Programms umfasst "Peer-to-Peer"-Aktivitäten, Pitching-Sitzungen, zwischengeschaltete Workshops, vertiefte Analyse transversaler Themen (digitales Marketing, Unternehmensführung, Verhandlungen).

EIGENSCHAFTEN DER ZIELGRUPPE

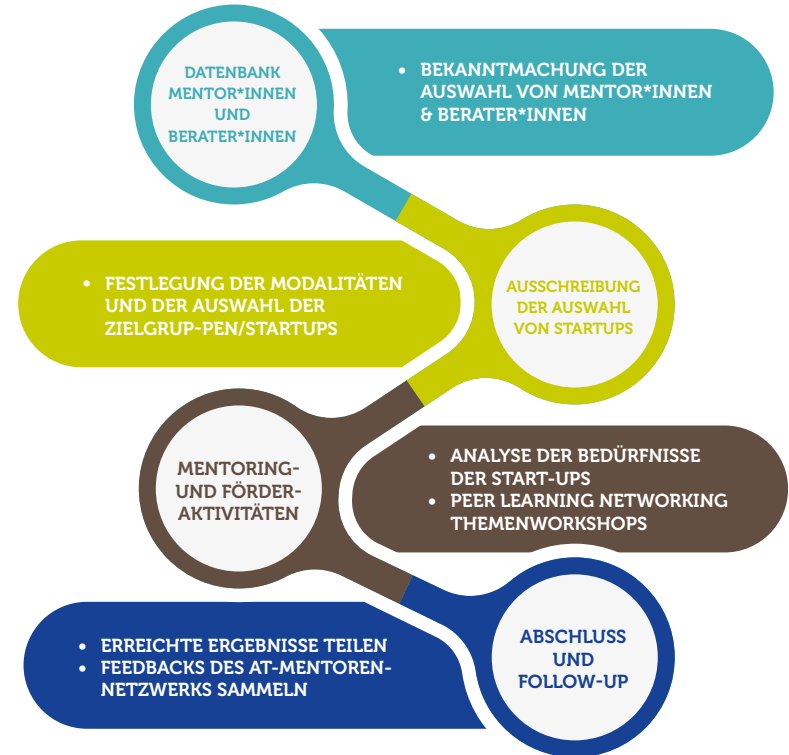
- Start-ups und KMUs mit einem funktionierenden Prototyp/Produkt/Service
- Teams, die an der Erforschung von Go To-Market-Strategien interessiert sind
- Teams, die für ein persönliches Treffen mit AT/IT-Mentor*innen im Empfänger-land zur Verfügung stehen (Bereitschaft, in das Land der Mentor*innen zu reisen)

ERWARTETE ERGEBNISSE

- 10 Paare („Tandem“) Mentor*innen - Mentees
- 1 grenzüberschreitendes gemeinsames Mentoring-Programm
- [1 mobilization scheme für AA-Start-ups](#)
- Verbesserte Fähigkeiten für das Personal der Anbieter von grenzüberschreitenden Softlanding-Dienstleistungen

RESSOURCEN UND TOOLS

- Plattform der grenzüberschreitenden Mentor*innen und Berater*innen; Zugang zu den Räumlichkeiten, Tools und Netzwerken der Gründerzentren der EES AA-Partner



PILOT-AKTIONEN SCALE UP SCHEME / FOCUS: DIE EES AA-BOOTCAMPS

Flexibles und innovatives Lernen

Im Rahmen des EES AA-Förderprogramms bietet der Bootcamp-Modus die Möglichkeit, Projekte auf intensive aber zeitlich begrenzte Weise zu beschleunigen. Dadurch wird er insbesondere den Bedürfnissen von Unternehmern gerecht, die ein Unternehmen zu leiten haben und in kürzester Zeit so viel wie möglich dazulernen wollen. So wird das erfahrungsbezogene Lernen maximiert und gleichzeitig werden der Austausch von Kollegen und das Networking erleichtert.

Stärkung des unternehmerischen Ökosystems

Die im Rahmen des EES AA-Förderprogramms durchgeführten Bootcamps sehen die Beteiligung einer Reihe von Schlüsselakteuren (zwischengeschaltete Stellen, Finanzinstitute, Mentor*innen, Expert*innen, Unternehmer*innen, politische Entscheidungsträger*innen) in allen Phasen der Umsetzung (Ausarbeitung, Durchführung, Follow Up) vor.

Die EES AA-Bootcamps

Es gibt zwei EES AA-Bootcamps: *The Entrepreneurs' Journey* in FVG und *Unearthed* in Kärnten. Beide werden von Friuli Innovazione bzw. vom KWF koordiniert. In beiden Fällen basieren die intensiven Lehrpfade auf einer originellen Kombination aus erfahrungsorientierten Ansätzen, Coaching und Teamworking in Kleingruppen und Networking.

ANGEBOT „THE ENTREPRENEURS' JOURNEY“

FUNDRAISING ICC
NEGOTIATION WIN WIN
AGILE & LEAN
MANAGEMENT
LEGO SERIOUS PLAY

ANGEBOT „UNEARTHED“

PROTOTYPING
BUSINESS DEVELOPMENT
TEAM BUILDING
PITCHING

PILOT-AKTIONEN SCALE UP SCHEME / FOCUS: DIE EES AA-BOOTCAMPS

Die EES AA-Bootcamps spiegeln die lokalen unternehmerischen Ökosysteme wider und beziehen strategische Stakeholder und qualifizierte Expert*innen mit ein. Ziel ist dabei, das Angebot der Dienstleister im Alpe Adria-Raum auszuweiten.



„THE ENTREPRENEURS’ JOURNEY“ EES AA-BOOTCAMPS

KEYPOINTS

- Vielfältiges Ausbildungsangebot in Bezug auf Inhalte, Ansätze
 - Auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen anpassbarer Lehrpfad
 - Einbeziehung der Unternehmer-Community
- Dauer: 2 Tage mit Follow-up
- Fokus auf Smart Specialization (ICC, Industrie 4.0)

„UNEARTHED“ EES AA-BOOTCAMPS

KEYPOINTS

- Challenge:
Die Teilnehmer*innen entwickeln eine Idee auf der Grundlage von drei ökologischen Prototypen mit dem Ziel, sie in Unternehmen zu verwandeln.
- Sector: Fokus auf Ökologie, Umweltmanagement, Naturschutz; IT und Management
- Programm umfasst 3 Tage

PILOT-AKTIONEN MOBILIZATION SCHEME / FOCUS

GRENZÜBERSCHREITENDES MENTOREN-NETZWERK



CROSS-LANDING FÜR DEN GO TO-MARKET



TRAIN THE TRAINERS EES AA



CROSS-LANDING FÜR DEN GO TO-MARKET IN ITALIEN/ÖSTERREICH

Pilotaktion für 4 Start-ups (2 IT und 2 AT).
Gemeinsam von den Gründerzentren der EES AA-Partner
bereitgestellter Service. Die Dienstleister werden über die
Entwicklung der unterstützten Projekte informiert.



TRAIN THE TRAINERS EES AA

Training für EES AA-Netzwerk-Vermittler*innen in Bezug
auf Ansätze und fortgeschrittene Tools (Lean & Agile
Management, Verhandlung).



GRENZÜBERSCHREITENDES MENTOREN-NETZWERK

Erstellung und Verwaltung einer Mentoren- und
Experten-Datenbank; individuelle Unterstützung sowie
Förderung im Rahmen von Workshops und Deep-Dive.

PILOT-AKTIONEN RESOURCE SCHEME / FOCUS NUTZUNG VON NETZWERKRESSOURCEN

ZUGANG ZU FÖRDERMITTELN:

Die Start-ups von peripheren Ökosystemen wie der Alpe Adria Region ziehen nicht so viel Kapital an wie die großen europäischen Start-up-Zentren (London, Amsterdam o-der Berlin). Obwohl sich die Situation verbessert, gibt es immer noch wenige Investoren (Business Angels); insbesondere stehen noch nicht genügend Investitionen für die Pre-Seed- und Seed-Phase zur Verfügung. Darüber hinaus ist es immer noch schwierig, Zugang zu öffentlichen Mitteln zu erhalten, und der hohe Grad an Bürokratie stellt nach wie vor ein starkes Hindernis für das Wachstum von Start-ups dar.

VORTEILE DES GRENZÜBERSCHREITENDEN GEBIETS:

Das Ökosystem von Alpe Adria-Start-ups und Scale-ups ist stark mit den [aufstrebenden Ökosystemen Osteuropas verbunden](#). Dies bringt Wettbewerbsvorteile mit sich, wie z.B. Talentpools, bestens laufende initialisierte Projekte, das multinationale BA-Netzwerk und die jüngsten Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen. Das Programm „Startup visa“ beispielsweise ermöglicht Gründern außerhalb Europas, Start-ups in den betreffenden Gebieten (einschließlich Italien) zu gründen, und seit Kur-zem auch Maßnahmen zur Anwerbung von Risikokapital (VC), um die Entwicklung von Scale-ups auf lokaler Ebene zu unterstützen.



BEDÜRFNISSE:

Fehlende Eigenmittel und restriktivere Vorschriften der Finanzinstitute (Basel III) schränken den Zugang zur traditionellen Kreditvergabe und -aufnahme, z.B. bei Banken, ein. Das bedeutet, dass vielversprechende Projekte aufgrund der fehlenden finanziellen Eigenständigkeit sowie der fehlenden Möglichkeit der Fremdfinanzierung nicht umgesetzt werden können. Deshalb ist die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen heutzutage bedroht. Das EES AA- Förderprogramm umfasst thematische Workshops,

Pitching-Sitzungen und Workshops mit Business Angels des Alpe Adria-Raums (AA) sowie regionale Untersuchungen der verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten.

- Maßgeschneidertes Networking mit potenziellen Finanzpartnern (EES AA-Netzwerk)
- Thematische Workshops zu regionalen Finanzierungsmöglichkeiten
- Pitching-Sitzungen
- Förderung von Leuchtturm-Events („Podim“ - <https://podim.org/>)

DAS ERWEITERTE NETZWERK DER START-UP-ZENTREN

"This shared goal (collaboration within the startup community) is not an expression about what we create individually, but about the overall value we can orchestrate through collaboration with our broader ecosystem, which we'll always be able to count on, because of its flexibility and fertility for growth and innovation."



www.techstars.com/content/regions/build-collaborative-startup-community/



Schlüsselaktionen der über Kulturen und Grenzen des Landes hinweg arbeitenden Vermittlerorganisationen im unternehmerischen Ökosystem:

- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Unternehmen als grenzüberschreitende Initiative fördern;
- Als Teil des Unique Selling Proposition (USP) die Vorteile von mikro-regionalen Initiativen vermitteln (Nähe und Vielfalt könnten eine Herausforderung sein, aber auch leicht bewältigt werden; einige spezifische Business-Modelle können besser getestet werden);
- Nationale/lokale [von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) & Start-ups geleitete] Förderprogramme beeinflussen und kombinieren;
- Das Engagement und Vertrauen zwischen Partnern in verschiedenen Ländern ermöglichen;
- Netzwerkveranstaltungen im Alpe Adria-Raum organisieren, um sich gegenseitig kennen zu lernen und Vertrauen zwischen Partnern und interessierten Gruppen zu schaffen;
- Sich kontinuierlich dafür einsetzen, das Netzwerk am Leben zu erhalten.

¹ Cross-Landing-Dienste für Start-ups und Scale-ups in der Alpe Adria-Region - Studie im Rahmen des Projekts TransUP - Supporting Transnational Start-up Ecosystems 2017 H2020.



AUSSERHALB:
des Programmgebiets in IT-AT



AUSSERHALB:

des Programmgebiets IT-AT
Startup Austria Ecosystem (Wien & Linz);
Baltic Startup hub (Tallin, Helsinki)

Die fortgeschrittenen Programme zur Unterstützung von Start-ups umfassen notwendigerweise Kooperationen sowie den Austausch und die Vernetzung mit anderen europäischen und internationalen Business-Ökosystemen. Die Entwicklung des EES AA-Förderprogramms profitiert von den Beziehungen, die während der Studienbesuche in den Ökosystemen in Europa, d. h. dem Start-up-Zentrum Wien & Linz und auch dem baltischen Start-up-Ökosystem, aufgebaut wurden.

I SCHLUSSFOLGERUNG

DIE BEREITSTELLUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN DIENSTLEISTUNGEN FÜR START-UPS ERLEICHTERT **DIE INTERNETIONALISIERUNG UND WETTBE-WERBSFÄHIGKEIT** VON UNTERNEHMEN.

DIE FÖRDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN **GO TO-MARKET**-STRATEGIE IN VERBINDUNG MIT **STRATEGISCHEM NETWORKING** SIND SCHLÜSSELASPEKTE FÜR WACHSENDE START-UPS:

- DIE BEREITSTELLUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN UNTERSTÜTZUNGS-DIENSTEN IN IT+AT UMFASST ZWEI GROSSE WISSENS- UND MARKTBEREICHE: **GEWINNUNG VON TALENTEN** (insbesondere aus dem südosteuropäischen Raum) UND **ANZIEHEN VON KAPITAL AUS DEM AUSLAND**
- BEREITSTELLUNG EINES LERNFÖRDER-PROGRAMMS FÜR START-UPS AUF DER GRUNDLAGE VON INNOVATIVEN UND ERFAHRUNGSORIENTIERTEN ANSÄTZEN (Z.B. **DESIGN THINKING** UND **PEER LEARNING**)

DIE ERGEBNISSE DER PILOTAKTIONEN HABEN DAS ZIEL, LANGFRISTIG EINE PLATTFORM FÜR DIE ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG DES MODELLS FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN DIENSTLEISTUNGEN FÜR START-UPS ZU SCHAFFEN.

DIE UMSETZUNG DER PILOTAKTIONEN UND DIE ERGEBNISSE DES EES AA-PILOTPROGRAMMS WERDEN UNTER DEN FOLGENDEN LINKS VERFÜGBAR SEIN:



www.ees-aa.eu/de



www.facebook.com/EESAAitaaus



REFERENZEN UND LINKS

- **Alpe Adria Startup ecosystem website** www.Startupalpeadria.eu (under development)
- **Carinthia - profile Regional-** Innovation Monitor <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/carinthia>
- **Cross landing Services for Startups and Scale-ups in the Alpe Adria Region, TransUP, DESIGN OPTIONS PAPER, 2017** -Cross landing offer with high impact (Including Need Assessment– Interviews, relevant initiatives and stakeholders input) <https://friulinnovazione.it/it/consulenza-e-supporto/startup/incubatore-i-numeri/transup-supporting-transnational-start-ecosystems/>
- **Cross-border startup acceleration in Europe:** http://startupeuropeclub.eu/startup_europe_impact/
- Entrepreneurship, Innovation and Venture Capital in the Mediterranean (2013), Accelmed Report, Investment Fora, Acceleration Programme, **Cross-landing Services**
- **Friuli Venezia –Giulia profile Regional-** Innovation- Monitor; <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/friuli-venezia-giulia>
- **FVG startup ERDF 2014-2020 Support for startups,** <http://www.regione.fvg.it/rafvf/cms/RAFVG/formazione-lavoro/lavoro/FOGLIA76/>
- **Italian legislation on innovative startups** , Italian Ministry of Economic Development , DG for Industrial Policy, Competitiveness and SMEs (download : <http://www.sviluppoeconomico.gov.it/index.php/en/202-news-english/2033818-italy-a-smart-choice-for-innovative-startups>)
- **Local/national Startup communities/networks:** <http://www.Startup.si/en-us/>; <http://www.austrianStartups.com/ecosystem/>; <http://www.italiaStartup.it/wp-content/themes/italiaStartup/files/>

ItaliaStartup_Report_WhoIsWho; <http://Startupcroatia.com/>;
<http://cee-Startups.com/>

- **Scale-up Manifesto** <http://scaleupeuropemanifesto.eu/>
- **See Report Data-Driven Report** On Startup Ecosystem In Southeast Europe, <https://abc-accelerator.com/see-report-2017/>
- **Spin-off processes of Startups in the Alps Adriatic Area** (January 2015), Study conducted in the framework of the project Smart Energy, Interreg IV Italy-Austria.
- **SPS CARINZIA** <http://s3platform.jrc.ec.europa.eu/regions/at21>
- **SPS FRIULI VENEZIA GIULIA** <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/policy-document/smart-specialisation-strategy-friuli-venezia-giulia>
- **SPS VENETO** <http://www.regione.veneto.it/web/attivita-produttive/Smart-Specialisation-Strategy>
- **Startup Europe Club:** <http://startupeuropeclub.eu/about-us/>
- **Startup Exchange Program:** Startup Alliance - <http://www.startalliance.net/>
- **Startup Nation:** Studying Transnational Entrepreneurial Practices in Israel's Startup Ecosystem, Fraiberg, S., 2017, Journal of Business and Technical Communication
- **Support package for SME internationalization;** Soft landing for your business in Estonia, Latvia, Finland and Sweden , Central Baltic Programme Interreg IV A, 2007-2013; Downloadable: http://projects.centralbaltic.eu/images/files/result_pdf/SMEDGE_result_1.pdf
- **The experience of first joined events dedicated to Startups in the region,** such as MashUP <https://www.facebook.com/events/126594208051583/>, <http://Startuplivealpeadria.com/> and Podim <http://www.podim.org/>, <http://www.Startupfvg.it/en/>
- The outcomes of bilateral Interreg IV projects like Inco-Net www.inco-net.eu (Italy –Austria) and **INNO CBC** Innovation ecosystem for cross border cooperation (Austria-Slovenia);
- **Triple E! Lab** - Enhance the Entrepreneurial Eco-System! http://www.triple-e.at/TripleE_LAB_Minutes_20150504_en_de.pdf
- **Veneto – profile Regional –Innovation- Monitor** <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/veneto>



www.ees-aa.eu/de

Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund

